

Paulus – der andere Apostel

Paulus war nicht nur kein ursprünglicher Jünger von Jesus, sondern auch ein Verfolger der Christen. Den Galatern erklärt er, warum er nun auch ein Apostel ist.

Galater 1,1-2; Galater 1,3-5; Galater 1,6-9; Galater 1,10-24

Alle Bibeltexte sind der Elberfelder Bibel entnommen
©1985/1991/2006 SCM R. Brockhaus, Witten

Galater 1,1-2 Paulus, Apostel, nicht von Menschen her, auch nicht durch einen Menschen, sondern durch Jesus Christus und Gott, den Vater, der ihn aus den Toten auferweckt hat, [2](#) und alle Brüder, die bei mir sind, den Gemeinden von Galatien:

Fragen:

1. **Warum betont Paulus, dass der auferstandene Jesus Christus und nicht ein Mensch ihn als Apostel berufen hat?**
2. **Wie ist heute zu unterscheiden, ob jemand von Gott berufen wurde oder ob er oder sie sich selbst „berufen“ haben?**

Galater 1,3-5 Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus, [4](#) der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat, damit er uns herausreißt aus der gegenwärtigen bösen Welt nach dem Willen unseres Gottes und Vaters, [5](#) dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Fragen:

1. **Welche Botschaft möchte Paulus bereits in seiner Einleitung zu Anfang des Briefes deutlich machen? Worauf kommt es ihm besonders an?**
2. **Was meint Paulus, wenn er schreibt, dass der Tod Jesu geschehen ist, „damit er [Jesus] uns herausreißt aus der gegenwärtigen bösen Welt“?**

Galater 1,6-9 Ich wundere mich, dass ihr euch so schnell von dem, der euch durch die Gnade Christi berufen hat, abwendet zu einem anderen Evangelium, [7](#) wo es doch kein anderes gibt; einige verwirren euch nur und wollen das Evangelium des Christus umkehren. [8](#) Wenn aber auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium entgegen dem verkündigten, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: Er sei verflucht! [9](#) Wie wir früher gesagt haben, so sage ich auch jetzt wieder: Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt entgegen dem, was ihr empfangen habt: Er sei verflucht!

Fragen:

1. **Durch den weiteren Verlauf des Briefes wissen wir, worum es Paulus ging. Warum findet er hier so deutliche Worte gegen ein „anderes Evangelium“?**
2. **Was ist denn das wahre Evangelium? Und worin besteht das „falsche Evangelium“?**
3. **Was macht Paulus so sicher, dass das Evangelium, das er und die Apostel verkündigen, das einzig richtige ist?**
4. **Wie können wir uns vor einem „anderen Evangelium“ schützen?**

Galater 1,10-24 Denn rede ich jetzt Menschen zuliebe oder Gott? Oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich noch Menschen gefiele, so wäre ich Christi Knecht nicht. [11](#) Ich tue euch aber kund, Brüder, dass das von mir verkündigte Evangelium nicht von menschlicher Art ist. [12](#) Ich habe es nämlich weder von einem Menschen empfangen noch erlernt, sondern durch eine Offenbarung Jesu Christi. [13](#) Denn ihr habt von meinem früheren Verhalten im Judentum gehört, dass ich die Gemeinde Gottes über die Maßen verfolgte und sie zu vernichten suchte [14](#) und im Judentum mehr Fortschritte machte als viele Altersgenossen in meinem Volk; ich war ja für meine überkommenen väterlichen Überlieferungen in viel höherem Maße ein Eiferer. [15](#) Als es aber dem, der mich von meiner Mutter Leibe an ausgewählt und durch seine Gnade berufen hat, gefiel, [16](#) seinen Sohn in mir zu offenbaren, damit ich ihn unter den Nationen verkündigte, zog ich nicht Fleisch und Blut zu Rate; [17](#) ich ging auch nicht nach Jerusalem hinauf zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern ich ging sogleich fort nach Arabien und kehrte wieder nach Damaskus zurück. [18](#) Darauf, nach drei Jahren, ging ich nach Jerusalem hinauf, um Kephas kennenzulernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm. [19](#) Keinen anderen der Apostel aber sah ich außer Jakobus, den Bruder des Herrn. [20](#) Was ich euch aber schreibe - siehe, vor Gott! -, ich lüge nicht. [21](#) Darauf kam ich in die Gegenden von Syrien und Zilizien. [22](#) Ich war aber den Gemeinden in Judäa, die in Christus sind, von Angesicht unbekannt. [23](#) Sie hatten aber nur gehört: Der, der uns einst verfolgte, verkündigt jetzt den Glauben, den er einst zu vernichten suchte; [24](#) und sie verherrlichten Gott um meinetwillen.

Frage:

1. Was bezweckt Paulus mit dieser ausführlichen Schilderung seines persönlichen Werdegangs?
2. Warum scheut sich Paulus nicht, sein früheres Verhalten den Christen gegenüber zu erwähnen?
3. Was ist der eigentliche Kern seiner Aussage in diesen Versen?
4. Wie kann ich merken, ob ich auch in Gefahr bin, ein „Eiferer“ für die „überkommenen väterlichen Überlieferungen“ zu sein und damit gegen Gott kämpfe wie ein Paulus?